

## **Bayerische Meisterschaften im Doppel der Damen 2008 in Fürth**

Von Steffi Gschrey

Im April trafen sich die bayerischen Damen zur ersten Bayerischen Meisterschaft 2008, dem Doppelwettbewerb. Neben dem Titel kämpften sie um die direkte Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften im Doppel 2008, die Ende Juni in Berlin im Schillerpark stattfinden werden. Hierfür war eine Belegung der ersten vier Plätze notwendig.

Die Titelverteidigerinnen Tanja Theißen und Tanya Petty traten in diesem Jahr nicht an, da Tanya Petty aus beruflichen Gründen in diesem Jahr nicht an den Deutschen Titelkämpfen teilnehmen werden wird.

### **Piel/Gschrey nach Vorlauf in deutlicher Führung**

In die Favoritenrolle gerieten so die Paarungen Alexandra Völlmerk & Janina Wagner aus Augsburg, Eva Lindner & Monic Facius (Regensburg/Neu-Ulm) und Beate Piel & Steffi Gschrey (beide MKV).

Den Maßstab für die 30 angetretenen Paarungen (für die Damendoppel eine durchaus positive Beteiligung) gaben im Vorlauf Piel/Gschrey mit 2545 Pins und einem Schnitt von 212,08 vor. Dahinter reihten sich Völlmerk/Wagner mit 2437 und Lindner/Facius mit 2429 Pins ein. Bereits nach den ersten sechs Spielen klaffte so eine kleine Lücke zum vierten Rang, den zu diesem Zeitpunkt Claudia Rieß & Marina Weiske aus Bayreuth mit 2377 Pins belegten.

Für den Zwischenlauf qualifizierten sich alle 30 Paarungen, der schlechtere Lauf fand ebenfalls gleich am ersten Wettkampftag statt, während sich die bessere Hälfte des Feldes einen freien Nachmittag und Abend gönnen konnte.

### **Facius/Lindner dominieren den Zwischenlauf**

Im Zwischenlauf drehten Facius & Lindner, die im vergangenen Jahr bei den Deutschen Meisterschaften neben Petty/Theissen im Finale standen, auf. Mit 2562 setzten sie diesmal den Maßstab, knapp gefolgt von Völlmerk & Wagner, die mit 2553 in Nichts nachstanden. Die Münchner Paarung Piel/Gschrey konnte nur bedingt gegenhalten, jedoch genügten 2473 Pins, um die vorläufige Führung zu sichern. Auf Rang vier reihte sich nach dem Zwischenlauf die Paarung Hernitschek/Börding aus Regensburg ein, die mit 2355 und 2350 Pins eine solide Leistung in den ersten beiden Läufen gezeigt hatte. Der Abstand zu Rang drei, der zu diesem Zeitpunkt durch die Augsburger Paarung Völlmerk/Wagner belegt wurde, betrug jedoch schon beachtlich viele Pins, so dass die Medaillentränge wohl nur noch „intern“ zwischen den ersten drei Paarungen vergeben werden würden.

### **Völlmerk/Wagner erspielen sich souverän den Titel 2008**

Am zielstrebigsten gingen die Augsburgerinnen den Finallauf an, den sie vom ersten bis zum letzten Wurf deutlich dominierten. Mit nochmals 2515 Pins erspielten sie sich völlig verdient die Goldmedaille. Spannung kam lediglich nochmals um die Verteilung von Silber und Bronze auf: Piel/Gschrey leisteten sich im zweiten Durchgang mit 299 Pins einen inakzeptablen Aussetzer, der die Tuchföhlung zu Völlmerk/Wagner beendete. Facius/Lindner konnten diese Schwäche nur bedingt ausnutzen: Während Facius mit 234 konterte, schloss sich Lindner mit 141 dem schwachen Spiel des bis dahin führenden Doppels an, so dass am Ende nicht viel passiert war. Die Augsburgerinnen zogen von da an souverän und ungefährdet ihre Kreise und steuerten unaufhaltsam auf den Titelgewinn zu. Um Platz zwei und drei wurde nochmals erbittert gekämpft, der Abstand war gering und die Positionen wurden mehrfach getauscht.

Am Ende behielten jedoch die Münchnerinnen die Nase vorne und errangen mit 7310 Pins und einem Schnitt von 203,06 die Silbermedaille. Gold ging mit deutlichem Abstand an Völlmerk/Wagner, die mit 7505 Pins und 208,47 Schnitt deutliche Dominanz bewiesen hatte. Mit 7282 Pins gewannen Lindner/Facius Bronze, hierzu hatten sie einen Schnitt von 202,28 erspielt. Der Abstand war gering, der Vorsprung auf den vierten Rang umso größer. Diesen belegten mit 7031 Pins Börding & Hernitschek aus Regensburg, sie hatten sich einen Schnitt von 195,31 erspielt.

Diese vier Ränge qualifizierten sich so direkt für die Deutschen Titelkämpfe in Berlin. Wer die beiden weiteren Fahrkarten nach Berlin einlösen darf, wird wie üblich nach den Bayerischen Mixedmeisterschaften Anfang Juni durch den Landessportwart Dieter Rechenberg bekannt gegeben werden.

### **Völlmerk dominiert die Meisterschaft**

Deutliche Dominanz zeigt einmal mehr Alexandra Völlmerk in Fürth: Mit Serien von 1296, 1353 und 1309 erspielte sie sich herausragende 3958 Pins, was einem Schnitt von 219,9 entsprach und einsame Spitze bedeutete. Lindner erzielte beachtenswerte 3845 Pins, Gschrey erbrachte immer noch eine Leistung 3698 Pins auf die Distanz von 18 Spielen.

### **Gut organisierte Meisterschaft auf High-Score-Bahnen**

Die Meisterschaft war in gewohnter Manier gut organisiert, die äußeren Rahmenbedingungen waren rundum zufriedenstellend.

Die Bahnverhältnisse waren eindeutig auf High-Score ausgerichtet. Wer die Ergebnisse dieses Wettbewerbs der vergangenen Jahre mitverfolgt hat, wird erkennen, dass die Ergebnisse in diesem Jahr relativ hoch waren und sich dieser Sachverhalt bis ins Mittelfeld durchzog. Am Ende haben verdient die mit Sicherheit stärksten Paarungen in diesem Jahr die vorderen Ränge belegt, und Bowling macht erfahrungsgemäß bei hohen Ergebnissen noch ein bisschen mehr Spaß. Doch sollte nicht unvergessen bleiben, dass ein beidseitiger Block von ca. sechs Leisten in keiner Weise echten Sportbedingungen entspricht und diese Konditionen weder auf den Deutschen Meisterschaften noch in den Bundesligen vorzufinden sind. Inwiefern somit über anspruchsvollere Bahnverhältnisse für die Ausscheidung zu den Deutschen Titelkämpfen diskutiert werden sollte, bleibt an dieser Stelle dem Empfinden eines jeden Einzelnen überlassen, eine Überlegung wäre die Schaffung solcher für die kommenden Wettkämpfe jedoch durchaus wert, da so bereits im Vorfeld eine gewisse Vorbereitungsmöglichkeit auf die zu erwartenden Bedingungen ermöglicht würde.



### **Die Siegerinnen im Bayerischen Doppel der Damen 2008:**

*Silber:* Steffi Gschrey & Beate Piel (MKV) mit 203 Schnitt

*Gold:* Alexandra Völlmerk & Janina Wagner (BSVA) mit 208 Schnitt

*Bronze:* Eva Lindner & Monic Facius (Regensburg & Neu-Ulm) mit 202 Schnitt